Das Briefing (nach STAGSi)



Sicherheit: - gegenseitige Vorstellung (Name, Anzahl TG, Brevetstufe)
- wann war letzter Tauchgang? Gewässer bekannt?
- ärztl. Bescheinigung? aktuelle Gesundheit? Medikamente eingenommen?
- Wohlbefinden? (nach Alkoholgenuss, Ohren, Erkältung, Durchfall, …)
- Wiederholungs-TG / Vorsättigung
- Notfallmanagement (O_2 Versorgung, Telefon/Funk, Name Tauchplatz)
- Flasche nicht über Kopf anziehen, nur Fußsprung, OK zurückmelden, Leiter freimachen, Gruppe sammelt sich an der Strömungsleine, gemeinsam abtauchen, 4m-Check, neben oder hinter dem Boot auftauchen, gruppenweise raus, nur einer an der Leiter, Flossen erst an der Leiter ausziehen, helfen lassen, Finger nicht klemmen, Ausstiegsstelle sofort wieder frei räumen

Tauchgang: - Zweck (Lust, Wrack, Nacht, Strömung, Prüfung, …)
- Ein- und Ausstiegsstelle, besondere Unterwassergegebenheiten / -Strukturen
- Maximaltiefe, maximale Tauchzeit,
- wo soll's langgehen, was gibt's zu sehen?
- Deko? (ist ein Computer besonders „streng"?)
- bei Prüfungen: Wer macht was wie oft?

Ausrüstung: - vollständig? (Maske, Schnorchel, Flossen, Blei, Lampen, Markierungsboje, …)
- neue Ausrüstungsteile? / Tarierung (Bleimenge) bekannt?
- Besonderheiten der Ausrüstung
- Erläuterung Inflator, Bleisystem, Schnallen, …
- Flaschendruck geprüft? (Finimeter oder Computeranzeige?)

Gruppe: - Gruppengröße und Positionen der Mittaucher
- Verteilung spezifischer Aufgaben (z.B. stellvertretender Gruppenführer)
- Maßnahmen bei Druckausgleichproblemen, Luftmangel, …
- Maßnahmen bei Verlieren (max. 1m warten, dann zur Oberfläche)

Signale: - Standardzeichen: +/- , ok, 100bar, 50bar, dichter zusammen, …
- eigene Zeichen: schneller/langsamer, Boot, Anker, Boje setzen …
- Sondersignale (z.B. beim Nacht-TG, Strömungs-TG, …)

Ein umfassendes Briefing überschreitet in der Regel die Aufnahmekapazität der Tauchpartner und sollte daher je nach Vorkenntnissen auf die wichtigsten Inhalte reduziert werden. Eventuell ist auch eine Aufteilung (vor dem Anrödeln und angerödelt) sinnvoll.

Folkert Hallenga, VDST-TL 3 / 225 (nach Vorlagen von Wolfgang Schuster und Ralf Meyer)